

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXXIII
A. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters und -fahrers	1
B. Beschränkung der Haftung des Halters und Fahrers	111
C. Die Haftung öffentlich-rechtlicher Körperschaften	132
D. Der Umfang des Schadens	151
E. Die Schadensminderungspflicht des Geschädigten	242
F. Die kraft Gesetzes übergegangenen Ansprüche	246
G. Steuern	282
H. Anerkenntnis, Teilleistungen	288
I. Der Vergleich	292
J. Kosten	296
K. Verlust und Verjährung der Ansprüche	309
L. Die Bedeutung des Strafverfahrens für die Schadensbearbeitung	323
M. Regulierung von im Ausland oder mit Ausländern eingetretenen Schäden	325
N. Verkehrspflichtshilfe	346
O. Teilungsabkommen und Regressverzichtsabkommen	356
P. Die Kraftfahrthaftpflichtversicherung	361
Q. Überschreitung der Versicherungssumme oder der Haftungshöchstbeträge der §§ 12 und 12a StVG	401
R. Tabellen	413
S. Wichtige Bestimmungen für die Bearbeitung der Kraftverkehrs- Haftpflichtschäden	473
<i>Stichwortverzeichnis</i>	531

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXXIII

A. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters und -führers

I. Gefährdungshaftung	1
1. Grundsätze	1
2. „Kraftfahrzeuge“	2
a) Kfz i.S. des StVG	2
b) Der Gefährdungshaftung nicht unterliegende Kfz	3
c) Betrieb des Kfz i. S. des § 7 Abs. 1 S. 1 StVG	3
d) Abgrenzung zwischen Betrieb und Gebrauch eines Kfz	4
3. Haftung des Kfz-Halters	7
a) Halter i.S. des § 7 StVG	7
b) Haftung des Halters nach § 7 Abs. 1 StVG – für Schadenfälle, die sich vor In-Kraft-Treten des 2. SchadÄndG bis zum 31.7.2002 ereignet haben	8
c) Unabwendbares Ereignis i.S. des § 7 Abs. 2 StVG a.F.	9
d) Abweichende Regelungen aufgrund des 2. SchadÄndG für ab dem 1.8.2002 eingetretene Schadenfälle	10
aa) Haftung des Halters eines Anhängers	11
bb) Haftung bei „Höherer Gewalt“	11
cc) Mitwirkendes Verschulden eines Kindes	12
dd) Schmerzensgeld im Rahmen der Gefährdungshaftung	13
4. Haftung des Kfz-Führers/Fahrers	13
a) Fahrer i.S. des § 18 StVG	13
b) Fahrschüler/Fahrlehrer	13
c) Haftung nach § 18 StVG	14
5. Haftung bei einer Schwarzfahrt, § 7 Abs. 3 StVG	15
a) Grundsätze	15
b) Sorgfaltspflichten des Halters nach § 7 Abs. 3 S. 1 StVG	16
c) Haftung des Halters nach § 823 BGB	17
6. Haftungshöchstbeträge im Rahmen der Gefährdungshaftung	17
7. Haftungshöchstbeträge bei Gefahrguttransporten	18
8. Keine Haftungshöchstsummen für gepanzerte Gleiskettenfahrzeuge	19
II. Verschuldenshaftung	19
1. Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	19
a) Grundsätze	19
b) Vorsatz	19

c) Fahrlässigkeit	20
d) „Schuldunfähigkeit“	20
e) Ersatzberechtigte	20
f) Mittelbar Geschädigte/Vermögensschaden	20
g) Verkehrssicherungspflicht	21
2. <i>Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB</i>	21
3. <i>Haftung des Halters für den Verrichtungsgehilfen nach § 831 BGB</i>	21
4. <i>Kinder (§ 828 BGB)</i>	22
a) Schadenfälle ab 1.8.2002	22
b) Grundsätze	23
c) Auswirkungen der Neufassung des § 828 BGB	23
5. <i>Billigkeitshaftung nach § 829 BGB</i>	24
III. Der „gestellte“ sowie der „provozierte“ Unfall	25
1. <i>Der „gestellte“ Unfall</i>	25
2. <i>Der „provozierte“ Unfall</i>	26
IV. Kausalität und Beweislast	27
1. <i>Der ursächliche Zusammenhang zwischen dem Unfall (Schadensereignis) und dem eingetretenen Schaden</i>	27
a) Haftungsbegründende Kausalität	27
b) Haftungsausfüllende Kausalität	29
c) Organische/Psychische Folgeschäden	30
d) Schockschäden	32
2. <i>Beweislast im Rahmen der Gefährdungs- und Verschuldenshaftung</i>	33
a) Zur haftungsbegründenden Kausalität	33
b) Zur haftungsausfüllenden Kausalität	34
c) „Beweislast“ des Schädigers	34
V. Verhalten im Straßenverkehr	34
1. <i>Grundsätze</i>	34
a) Grundpflichten/Sorgfaltspflichten	34
b) Rechtsfahrgesetz	35
c) Vertrauensgrundsatz	35
d) Fahruntüchtigkeit nach Alkoholgenuss	36
2. <i>Ein- und Aussteigen (§ 14 StVO)</i>	37
a) Sorgfalt des Ein- und Aussteigenden	37
b) Sorgfalt des Vorbeifahrenden	37
3. <i>Einfahren auf die Straße (§ 10 StVO)</i>	38
4. <i>Anfahren vom Straßenrand (§ 10 StVO)</i>	39
5. <i>Halten/Parken (§ 12 StVO)</i>	39
6. <i>Liegenbleiben von Fahrzeugen (§ 15 StVO)</i>	40
7. <i>Parkplätze/Parkhäuser/Tankstellen/Werksgelände</i>	41
8. <i>Vorbeifahren</i>	42
a) an Gehwegen	42
b) an parkenden Fahrzeugen	42

c) an Kfz und Hindernissen (§ 6 StVO)	42
9. Überholen (§ 5 StVO)	43
a) Grundsätze	43
b) Überholverbot	43
c) Überholen von Abbiegenden	44
d) Markierte Fahrspuren	44
e) Überholen bei Gegenverkehr	44
f) Sorgfalt des Überholenden	45
g) Sorgfalt des Überholten	46
h) Zweitüberholung	46
10. Begegnungsverkehr	47
11. Geschwindigkeit (§§ 3, 4 StVO)	48
a) Anhalteweg	48
b) Auffahren/Abstand	49
c) Abkommen von der Fahrbahn	51
d) Dunkelheit/Nebel/Glatteis	51
e) Kettenunfälle	53
12. Autobahn	54
13. Abbiegen (§ 9 StVO)	56
14. Wenden/Rückwärtsfahren (§ 9 Abs. 5 StVO)	60
15. Vorfahrt (§ 8 StVO)	61
a) Grundsätze	61
b) Vertrauensgrundsatz	62
c) Geschwindigkeitsüberschreitung des Vorfahrtsberechtigten	63
d) Abknickende Vorfahrt	63
e) Kreuzungen	64
f) Seitenstraßen	64
g) Feld- oder Waldwege	65
h) Grundstücksausfahrt/Überführte Zufahrt/Verkehrsberuhigte Straße	65
i) Verkehrsampeln/Polizeibeamte	66
16. Linien- und Schulbusse	67
17. Fußgänger	69
a) Einleitung	69
b) Innerhalb geschlossener Ortschaften	70
c) Außerhalb geschlossener Ortschaften	73
18. Radfahrer	74
19. Inline-Skater	76
20. Verhalten gegenüber Kindern	77
a) Sorgfaltspflichten des Fahrers	77
b) Sorgfaltspflichten der Eltern und „Dritter“	80
21. Unterlassene Verwendung von Sicherungseinrichtungen und Mitverschulden des Verletzten (§§ 9 StVG, 254 BGB)	81
a) Grundsätze	81
b) Schutzhelm, Sicherheitsgurt	82
c) Kindersicherungspflicht	83
d) Mobiltelefone	84

VI. Haftung gegenüber Insassen	84
1. Neuregelung des § 8a StVG zum 01.08.2002	84
2. Regelung bis zum 31.7.2002 (§ 8a StVG a.F.)	85
a) Haftung bei geschäftsmäßiger Personenbeförderung	85
b) Haftung bei unentgeltlicher Beförderung	86
aa) Haftungsverzicht	86
bb) Vertraglicher Haftungsausschluss	87
cc) Mitverschulden des Fahrgastes	87
dd) Wirkung des Haftungsausschlusses bzw. des Mitverschuldens	89
c) Fahrgemeinschaften	89
VII. Haftungsausgleich nach §§ 7, 17 StVG, 426, 840, 830 BGB	89
1. <i>Grundsätze</i>	89
a) Neustrukturierung des § 17 StVG durch das 2. SchadÄndG für Unfälle nach dem 31.7.2002	89
b) Gesamtschuldverhältnis, §§ 7, 17 StVG, 840 BGB	90
c) Haftung nach § 830 BGB	91
2. <i>Schadensverursachung durch mehrere Kfz (§ 17 Abs. 1 S. 1 StVG a.F., § 17 Abs. 1 StVG n.F.)</i>	93
3. <i>Schadensverursachung durch Kfz und Anhänger</i>	94
4. <i>Schadensverursachung durch Kfz und Eisenbahn</i>	95
5. <i>Schadensverursachung durch Kfz und Tier</i>	99
6. <i>Der Ausgleichsanspruch bei Verletzung des Ehepartners und von Familienangehörigen</i>	101
a) Sachschäden	101
b) Personenschäden	101
7. <i>Rückgriff eines „Versicherers“ oder „Arbeitgebers“ gegen einen Familienangehörigen</i>	102
a) Grundsätze	102
b) Familienangehörige/Häusliche Gemeinschaft	102
c) Hinweise	103
aa) zu § 67 VVG	103
bb) zu § 116 SGB X	103
cc) zu § 119 SGB X	103
dd) zu § 87a BBG, § 6 EFZG	104
ee) zu § 110 SGB VII (§ 640 RVO) – Regress bei einem Arbeitsunfall –	104
8. <i>Ausgleichsanspruch bei einem Arbeitsunfall</i>	104
9. <i>Ausgleichung bei Schädigung eines beteiligten Halters durch einen anderen Halter</i>	104
10. <i>Durchführung der Ausgleichung</i>	106
a) Abwägung der Betriebsgefahr	107
b) Berücksichtigung des schuldhaften Verhaltens der Beteiligten	108
c) Die Ausgleichsrechnung	108
aa) Bei Schäden zweier Beteiligter	108
bb) Bei Schäden eines Dritten	109
11. <i>Regulierungssystem für Massenunfälle</i>	110

B. Beschränkung der Haftung des Halters und Fahrers

I. Beschränkung der Haftung des Halters gegenüber Betriebstätigen,	
§ 8 Alt. 2 StVG	111
1. Grundsätze	111
2. Betriebstätige	111
II. Ansprüche des Kfz-Halters gegen den Fahrer	112
1. Ansprüche einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft gegen den Fahrer ..	112
a) Fremdschaden	112
b) Eigenschaden	112
2. Ansprüche eines privaten Kfz-Halters gegen den Fahrer	113
a) Grundsätze	113
b) Gefälligkeitsfahrt	114
c) Mitarbeiter des Arbeitgebers (Haftung für Sachschäden)	114
d) Kaskoregress	116
3. Aufwendungsersatzanspruch des Arbeitnehmers	116
III. Beschränkung der Haftung bei einem Arbeitsunfall	117
1. Vorbemerkungen zu §§ 104 bis 106 SGB VII	117
a) Gesetzesänderung zum 1.1.1997	117
b) Träger der gesetzlichen Unfallversicherung	117
c) Leistungen der UVT	118
2. Beschränkung der Haftung der Unternehmer	118
a) Versicherungsfall/Arbeitsunfall	118
b) Personenschäden	119
c) Unternehmer	119
d) Versicherte/Versicherte Tätigkeit	120
aa) Grundsätze	120
bb) Leiharbeitsverhältnis	120
cc) Arbeitsgemeinschaft	120
dd) „Hilfe Leistende“ § 2 Abs. 2 S. 1 SGB VII	121
ee) Kinder, Schüler, Studenten	122
ff) Unfall auf „gemeinsamer Betriebsstätte“	122
gg) Versicherter Weg, § 8 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 SGB VII	125
hh) Schädigung der Leibesfrucht	125
e) Wegfall der Haftungsbeschränkung, §§ 104, 105 SGB VII	125
aa) Vorsatz	125
bb) Wegeunfall	125
cc) Rechtsfolgen	126
3. Beschränkung der Haftung anderer Personen, § 105 SGB VII	126
a) Gesetzesbegründung zu § 105 Abs. 1 SGB VII	127
b) Betrieb i.S. des § 105 SGB VII	127
c) Betriebliche Tätigkeit	127
d) Nicht versicherte Unternehmer, § 105 Abs. 2 SGB VII	127
e) Unfall auf „gemeinsamer Betriebsstätte“	128
f) Wegfall der Haftungsbeschränkung	128

Inhaltsverzeichnis

4. <i>Zweitschädiger/gestörtes Gesamtschuldverhältnis</i>	128
5. <i>Verfahren</i>	128
6. <i>Bindung der Gerichte und Aussetzung des Verfahrens</i>	129
IV. Hilfeleistung bei Unglücksfällen, § 2 Abs. 1 Nr. 13a SGB VII	129
V. Ausschluss der Haftung bei Unfällen von Beamten und Soldaten	130
1. <i>Grundsätze</i>	130
2. <i>Teilnahme am allgemeinen Verkehr</i>	131

C. Die Haftung öffentlich-rechtlicher Körperschaften

1. <i>Haftung bei Fahrten in Ausübung des Hoheitsrechts</i>	132
a) Grundsätze	132
b) „Beamter“	133
c) Ausübung „öffentlicher Gewalt“ – Amtspflichten	133
d) „Sonderrechte“	135
e) Haftung	136
f) Verweisungsprivileg des § 839 Abs. 1 S. 2 BGB	137
2. <i>Haftung bei sonstigen Fahrten</i>	138
3. <i>Haftung der Bundeswehr</i>	138
4. <i>Haftung für durch Angehörige der NATO-Truppen und ihres zivilen Gefolges herbeigeführte Kraftverkehrsschäden</i>	138
a) Truppen	138
b) Ziviles Gefolge	142
5. <i>Kfz-Zulassung</i>	142
6. <i>Straßenverkehrssicherungspflicht</i>	143
a) Grundsätze	143
b) Streudienst	144
c) „Straßeninstandhaltung“	146
d) Verkehrsberuhigende Maßnahmen	149
7. <i>Verkehrsregelung</i>	150

D. Der Umfang des Schadens

I. Übersicht	151
1. <i>Gesetzesänderungen zum 1.8.2002</i>	151
a) § 249 BGB	151
b) § 253 BGB	151
c) §§ 12 und 12a StVG n.F.	151
2. <i>Ersatz des Sachschadens</i>	151
3. <i>Ersatz des Personenschadens</i>	152
a) Im Rahmen der Gefährdungshaftung	152
b) Im Rahmen der Verschuldenshaftung	153
4. <i>Ersatz sonstiger Vermögensschäden</i>	153

II. Sachschaden	154
1. <i>Grundsätze</i>	154
2. <i>Bergungs-, Abschlepp- und Überführungskosten</i>	155
3. <i>Kfz-Reparaturkosten</i>	156
a) Tatsächliche Reparaturkosten	156
b) Fiktive Reparaturkosten	158
c) Besichtigung durch Sachverständige	160
d) Mehrwertsteuer	161
4. <i>Wertverbesserung (Abzug „neu für alt“)</i>	162
5. <i>Die Wertminderung</i>	162
6. <i>Entschädigung in Geld statt Wiederherstellung</i>	165
a) Neuwagen	165
b) Wirtschaftlicher Totalschaden	167
c) Mehrwertsteuer	169
7. <i>Mietwagenkosten</i>	171
a) Grundsätze	171
b) Anmietdauer	172
c) Abrechnung	173
8. <i>Nutzungsausfall</i>	175
a) Grundsätze	175
b) Höhe der Nutzungsausfallentschädigung	177
aa) Pkw	177
bb) Krafträder	177
cc) Fahrräder	177
dd) Wohnmobile	177
9. <i>Ausfall eines Nutzfahrzeugs</i>	178
10. <i>Die Vorsteuerabzugsberechtigung</i>	179
11. <i>Versicherungsnachteile</i>	181
a) Verlust des Schadensfreiheitsrabatts (SFR)	181
b) Verlust der Beitragsrückerstattung	181
12. <i>Kfz-Leasing</i>	182
a) Grundsätze	182
b) KH-Schaden	182
aa) Grundsätze	182
bb) Ansprüche des Leasinggebers/Eigentümers	183
cc) Ansprüche des Leasingnehmers	183
c) Kaskoschaden	184
III. Personenschaden	185
1. <i>Hinweise</i>	185
2. <i>Heilbehandlungskosten</i>	185
a) Grundsätze	185
b) „Fiktive“ Heilbehandlungskosten	186
c) Privatärztliche Behandlung	186
d) Krankenhausbehandlung	186
e) Besuchskosten – Krankenhausaufenthalt –	187
f) Ersparte Verpflegungskosten	188

Inhaltsverzeichnis

3. Vermehrte Bedürfnisse (§ 823, 843 BGB, 7, 11 StVG)	189
4. Umschulung/Rehabilitation	190
5. Erwerbsschaden	192
a) Grundsätze	192
b) Beamte	197
c) Freie Berufe	197
d) Landwirte	199
e) Lohn- und Gehaltsempfänger	199
f) Kinder/Auszubildende	200
6. Verdienstausfall	201
a) Brutto- oder Nettolohn	201
b) Steuern	202
c) Sozialabgaben	202
7. Dauer des Rentenanspruchs	202
8. Haushaltsführungsschaden	204
a) Grundsätze	204
b) Arbeitszeitbedarf	205
c) Ersatzkraft	205
9. Schmerzensgeld	207
a) Grundsätze	207
b) Höhe des Schmerzensgeldes	208
c) Schmerzensgeldrente	210
d) Fallgruppen	210
aa) Geringfügige Verletzungen	210
bb) HWS-Schleudertrauma	210
cc) „Vorschädigung“	211
dd) Schockschäden	211
ee) Erlöschen geistiger Funktionen	211
ff) Tod nach Unfall	211
e) Spätere Unfallfolgen	212
f) Vererblichkeit und Rechtshängigkeit	212
g) Prozessuale Fragen	212
IV. Vermögensschaden	213
V. Ansprüche des mittelbar Geschädigten	214
1. Mittelbar Geschädigte	214
2. Ersatzberechtigte mittelbar Geschädigte	215
VI. Ersatz der Beerdigungskosten	216
VII. Ansprüche wegen entgangener Unterhaltsleistungen	217
1. Der Unterhaltsersatzanspruch nach § 844 Abs. 2 BGB	217
a) Grundsätze	217
b) Unterhaltsberechtigte	218
c) Unterhaltspflichtige/Ersatzpflichtige	219
d) Unterhaltspflicht eines „Kindes“	220
e) „Nicht intakte Familie“	220

2. <i>Barunterhalt</i>	221
a) Einkommen des Getöteten	221
b) Fixe Kosten	222
c) Eigenverbrauch des Getöteten	222
d) Quotierung	223
e) Waisenrenten	224
f) Arbeitspflicht der Witwe/des Witwers	224
g) „Doppelverdienehe“	226
3. <i>Dauer des Unterhaltsanspruchs</i>	226
4. <i>Naturalunterhalt/Betreuungsschaden</i>	227
a) Grundsätze	227
b) Arbeitszeitbedarf	228
c) Kosten für Ersatzkraft/Heimunterbringung usw.	229
5. <i>Berechnung des Unterhaltsanspruchs</i>	230
a) Ohne Berücksichtigung fixer Kosten	230
b) Mit fixen Kosten	230
c) Bei Mithaftung	231
6. <i>Vollwaisen</i>	232
VIII. Ansprüche wegen entgangener Dienstleistungen des Kindes aufgrund Ausfalls der Tätigkeit im Haushalt und Gewerbe (§ 1619, 845 BGB)	232
IX. Die Vorteilsausgleichung	233
1. <i>Grundsätze</i>	233
2. <i>Anzurechnende Leistungen</i>	234
3. <i>Ererbtes Vermögen</i>	234
4. „ <i>Ersparnisse</i> “	235
5. <i>Nicht anzurechnende Leistungen</i>	236
X. Kapitalabfindung	237
1. <i>Grundsätze</i>	237
2. <i>Voraussichtliche Lebenserwartung</i>	238
a) Abgekürzte Sterbetafeln 1997/99 – Männer/Frauen –	238
b) Sterbetafeln der europäischen Länder	238
3. <i>Zahlungsweise</i>	238
4. <i>Zinsfuß</i>	239
5. <i>Kapitalisierung</i>	239
a) Schmerzensgeldrente	239
b) Vermehrte Bedürfnisse	240
c) Erwerbsschaden	240
d) Entgangener Unterhalt	240
6. <i>Ansprüche der SVT</i>	241

E. Die Schadensminderungspflicht des Geschädigten

<i>1. Sachschaden</i>	242
a) Reparatur	242
b) Totalschaden/Wirtschaftlicher Totalschaden	242
c) Sachverständigenkosten	242
d) Mietwagenkosten/Nutzungsausfall	243
e) Finanzierungskosten	243
f) Unfallhelfer	243
<i>2. Personenschaden</i>	244
a) Heilungskosten	244
b) Operations-Duldungspflicht	244
c) Körperliche Beeinträchtigungen	245
d) Berufswechsel	245

F. Die kraft Gesetzes übergegangenen Ansprüche

I. Die nach § 1542 RVO/§ 116 SGB X auf die SVT übergegangenen Ansprüche	246
<i>1. Gesetzesänderungen</i>	246
a) Zum 1.7.1983	246
b) Zum 1.1.1992	246
c) Zum 1.1.1995	246
d) Zum 1.1.1997	247
e) Zum 1.1.2001	247
aa) § 179 Abs. 1a SGB VI	247
bb) § 111 SGB X	247
cc) § 116 Abs. 1 Satz 2 SGB X und § 119 SGB X	247
dd) § 120 SGB X Übergangsvorschrift	247
f) Zum 1.1.2002	248
<i>2. Grundsätze</i>	248
a) Der Anspruch des Sozialversicherungsträgers (SVT)	248
b) Leistungen der SVT	248
c) Leistungserhöhungen/Rentenerhöhungen	249
d) Systemänderung	249
e) Ablösung von SVT-Leistungen	249
f) SVT-Wechsel	250
g) Beendigung der Mitgliedschaft	250
<i>3. SVT-Leistungen und Kongruenz</i>	250
a) Zeitliche Kongruenz	250
b) Sachliche Kongruenz	250
c) Sachkosten	251
d) Ambulante Heilbehandlung	251
e) Stationäre Heilbehandlung	252
f) Rehabilitation	252
g) Pflegeversicherung (SGB XI), Pflegegeld (§ 558 Abs. 3 RVO/§ 26 ff. SGB VII)	253
h) Barleistungen	254

i) Verletztengeld/Verletztenrente	254
j) Rente wegen Erwerbsminderung	254
k) Witwenrente und Waisenrente	255
4. Zeitpunkt des Übergangs der Ersatzansprüche	255
5. Ausschluss des Anspruchsübergangs	255
6. Wirkung des Übergangs	257
7. Quotenvorrecht/Befriedigungsvorrecht	257
a) Grundsätze	257
b) § 116 SGB X (Für Schadensfälle nach dem 30. Juni 1983)	258
8. Ersatz der Abfindungsentschädigung bei Wiederverheiratung	260
9. Verrechnung zwischen mehreren Versicherungsträgern	260
10. Verzicht auf Sozialleistungen	261
11. Verjährung (SVT-Ansprüche)	262
12. Aussetzung von Zivilverfahren	263
13. Regress der Bundesanstalt für Arbeit (BA)	263
14. Regress der Sozialhilfeträger (SHT)	263
II. Der Beitragsregress	264
1. Regress des RVT nach § 119 SGB X	264
2. Trägerbeiträge	266
3. Krankenversicherungsbeiträge	266
4. Beiträge zur Rentner-Krankenversicherung (RKV)	267
5. Arbeitslosenversicherungsbeiträge (§ 186 I AFG)	267
6. Pflegeversicherungsbeiträge	268
III. Rückgriff der Sozialversicherungsträger nach § 640 RVO bzw. nach § 110 SGB VII	268
1. Einleitung	268
2. SVT-Rückgriff	268
a) Grundsätze	268
b) Rückgriff nach § 640 (vor dem 1.1.1997)	269
c) Rückgriff nach § 110 SGB VII (ab 1.1.1997)	269
d) Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	269
3. Rückgriffsvoraussetzungen	270
a) Vorsatz/Grobe Fahrlässigkeit	270
b) Verstoß gegen berufsgenossenschaftliche Unfallverhütungsvorschriften (UVV)	271
4. Fahrgemeinschaften	271
5. Regressverzicht	272
6. Verjährung	272
IV. Pfändung von Sozialleistungen (§ 54 SGB I)	273
1. Unpfändbare Sozialleistungen	273
2. Pfändbare Sozialleistungen	273
3. Bedingt pfändbare Sozialleistungen	273

V. Forderungsübergang bei Lohn- und Gehaltsfortzahlung	273
1. Einleitung	273
2. Forderungsübergang nach § 6 EFZG	274
3. Einschränkungen des Übergangs	274
4. Einzelne Anspruchspositionen	275
5. Tarifliche Regelung	276
6. Geltendmachung durch Krankenkasse	276
VI. Die gemäß § 87a BBG übergegangenen Schadensersatzansprüche	276
1. Rechtsübergang	276
2. Leistungen des Dienstherrn/Versorgungsträgers	278
3. Verjährung	279
VII. Die nach § 67 VVG übergegangenen Ansprüche	280
 G. Steuern	
1. Einkommensteuer (Kirchensteuer)	282
a) Nicht zu versteuernde Schadensleistungen	282
b) Zu versteuernde Schadensleistungen	282
c) Steuerfreie Leistungen i.S. des § 3 EStG	282
d) Unfallbedingte Steuerersparnisse	283
e) Steuererleichterungen/Steuervergünstigungen	283
f) Gemeinsame Steuerveranlagung der Ehegatten	283
g) Verlust des Splittingtarifs	283
h) Steuervergünstigung nach § 7b EStG	284
2. Gewerbesteuer	284
3. Mehrwertsteuer	284
4. Steuerliche Absetzbarkeit von Unfallkosten	286
 H. Anerkenntnis, Teilleistungen	
1. Anerkenntnis	288
2. Teilleistungen	291
 I. Der Vergleich	
1. Allgemeines	292
2. Die Abfindungserklärung	293
3. Vergleichsabänderung	293
 J. Kosten	
1. Schadensnebenkosten	296
2. „Ermittlungskosten“	296
a) Akteneinsicht	296

b) Detektivkosten	297
c) Auslobungskosten	297
d) Gutachterkosten	297
3. <i>Schadensregulierungskosten</i>	298
a) Zeitverlust	298
b) Unkostenpauschale	298
c) Anwaltsbeauftragung	298
d) RA-Gebühren	299
aa) Gesetzesänderungen	299
bb) Besonderheiten für Berlin (Ost) und die neuen Bundesländer ..	300
cc) Gegenstandswert (§ 7 BRAGO)	300
dd) Geschäftsgebühr (§ 118 Abs. 1 Nr. 1 BRAGO)	301
ee) Besprechungsgebühr (§ 118 Abs. 1 Nr. 2 BRAGO)	301
ff) Vergleichsgebühr (§ 23 BRAGO)	301
gg) Hebegebühr (§ 22 BRAGO)	302
hh) Gebührenvereinbarung	302
4. <i>Gerichtsverfahren</i>	302
a) Verzug	302
b) Mahnverfahren	303
c) Selbstständiges Beweisverfahren (§ 485–494a ZPO)	303
d) Schmerzensgeldklage	304
e) Prozessgebühr	304
f) Beweisgebühr	304
g) Erörterungsgebühr	305
h) Klagerücknahme	305
i) Zwangsvollstreckung	305
j) Mehrere Auftraggeber	306
k) Anwalt des Vertrauens	306
l) Korrespondenzanwalt	307
5. <i>Sozialgerichtliches Verfahren</i>	308

K. Verlust und Verjährung der Ansprüche

1. <i>Einleitung</i>	309
2. <i>Verjährungsfristen</i>	309
a) Rechtslage bis 31.12.2001	309
b) Rechtslage ab 1.1.2002	310
3. <i>Beginn der Verjährung</i>	310
a) Rechtslage bis 31.12.2001	310
aa) Ansprüche des Geschädigten	310
bb) Ansprüche von Rechtsnachfolgern	312
cc) Ansprüche nach § 116 SGB X, § 87a BBG, § 81a BVG	312
b) Rechtslage ab 1.1.2002	313
aa) Ansprüche des Geschädigten	313
bb) Ansprüche von Rechtsnachfolgern	314
cc) Ansprüche nach § 116 SGB X, § 87a BBG, § 81a BVG	314
dd) Anerkenntnis, Gesamtschuldnerausgleich und Rückforderung wegen ungerechtfertigter Bereicherung	314

4. <i>Verjährungshemmung (§ 205 BGB a.F, §§ 203 ff. BGB n.F.)</i>	315
a) Rechtslage bis 31.12.2001	315
aa) § 852 Abs. 2 BGB a.F, § 14 Abs. 2 StVG	315
bb) § 3 Nr. 3 PflVG	315
cc) Zwischen Ehegatten, Eltern und Kindern	316
dd) Prozesskostenhilfe	317
b) Rechtslage ab 1.1.2002	317
aa) § 203 BGB n.F.	317
bb) § 204 BGB n.F.	317
cc) § 3 Nr. 3 PflVG	318
dd) Zwischen Ehegatten, Eltern und Kindern (§ 207 BGB n.F.)	318
5. <i>Verjährungsunterbrechung</i>	318
a) Rechtslage bis 31.12.2001	318
aa) Gerichtliche Geltendmachung	318
bb) Anerkenntnis, § 208 BGB a.F.	319
b) Rechtslage ab 1.1.2002	320
6. <i>Verjährungsverzicht</i>	320
a) Rechtslage bis 31.12.2001	320
b) Rechtslage ab 1.1.2002	321
7. <i>Verwirkung</i>	321
8. <i>Überleitungsregelungen für das neue Verjährungsrecht</i>	321

**L. Die Bedeutung des Strafverfahrens für die
Schadensbearbeitung** 323

**M. Regulierung von im Ausland oder mit Ausländern
eingetretenen Schäden**

I. Grundsätze	325
1. <i>Gesetzliche Neuregelungen</i>	325
2. <i>Tatortprinzip</i>	325
3. <i>Ausnahmen vom Tatortprinzip</i>	325
4. <i>Zu berücksichtigendes „Heimatrecht“</i>	327
5. <i>Ermittlung des ausländischen Rechts</i>	328
II. Schäden mit Ausländern im Inland	328
1. <i>Vorbemerkungen</i>	328
2. <i>Schadensbearbeitung durch den Verein Deutsches Büro Grüne Karte e.V.</i>	328
a) Internationale Grüne Versicherungskarte	329
b) Amtliches Kennzeichen	329
c) Schadensmeldung und Schadensregulierung	329
3. <i>Schadensbearbeitung durch die Gemeinschaft der Grenzversicherer</i>	330
4. <i>Schadenfälle mit Fahrzeugen/Anhängern von in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften bzw. mit Privatfahrzeugen von Mitgliedern der ausländischen Streitkräfte, ihres zivilen Gefolges oder ihrer Angehörigen</i>	330

III. Schäden mit Ausländern im Ausland	331
1. <i>Vorbemerkungen</i>	331
2. <i>Hilfeleistung des Deutschen Büros Grüne Karte auf der Grundlage des sog. Besucherschutzabkommens</i>	332
a) Geltungsbereich und Gegenstand des Abkommens	332
b) Verfahren	332
c) Gebühren	333
3. <i>Die 4. KH-Richtlinie/Änderung des PflVG</i>	333
IV. Hinweise auf ausländisches Recht	335
1. <i>Generelle Abhandlungen</i>	335
2. <i>Einzelne Länder</i>	335
3. „ <i>Kurzinformation</i> “	335

N. Verkehrsopferhilfe

I. Einleitung	346
1. <i>Grundlagen</i>	346
2. <i>Merkblatt der Verkehrsopferhilfe e.V.</i>	346
3. <i>Zweck des Entschädigungsfonds</i>	347
II. Eintrittspflicht der VOH	347
1. <i>Schäden durch nicht ermittelte Fahrzeuge</i> (<i>§ 12 Abs. 1 Nr. 1 PflVG</i>)	347
a) Voraussetzungen	347
b) Leistungseinschränkungen	348
c) Beweislast	349
2. <i>Nichtbestehen einer Haftpflichtversicherung</i> (<i>§ 12 Abs. 1 Nr. 2 PflVG</i>)	350
a) Voraussetzungen	350
b) Beweislast	350
3. <i>Vorsätzliche Schadenverursachung</i> (<i>§ 12 Abs. 1 Nr. 3 PflVG</i>)	350
a) Voraussetzungen	350
b) Beweislast	351
4. <i>Insolvenz des leistungspflichtigen KH-Versicherers</i> (<i>§ 12 Abs. 1 Nr. 4 PflVG</i>)	351
III. Einschränkung der Eintrittspflicht	352
1. <i>Subsidiarität</i>	352
a) Anderer „Schadensversicherer“	352
b) SVT-Ansprüche	353
c) Lohn- und Gehaltszahlungen	353
d) Amtshaftung	353
2. <i>Regress gegen Schädiger</i>	353
3. <i>Gegenseitigkeitsklausel</i>	354

4. Ersatzansprüche der Straßenbaulastträger	354
a) § 12 Abs. 1 Satz 5 PflVG a.F.	354
b) § 12 Abs. 1 Satz 5 n.F.	354
IV. Verfahren	355
O. Teilungsabkommen und Regressverzichtsabkommen	356
P. Die Kraftfahrthaftpflichtversicherung	
I. Vorbemerkung	361
II. Der Umfang der Deckung	362
1. Gebrauch des Fahrzeugs	362
2. Mitversicherte Personen	363
3. Risikoausschlüsse	366
a) Vorsätzliche Schadensherbeiführung	366
b) AKB-Ausschlüsse	367
aa) § 11 Nr. 1 AKB	367
bb) §§ 4 Nr. 1 KfzPflVV, 11 Nr. 2 AKB	367
cc) §§ 4 Nr. 2 KfzPflVV, 11 Nr. 3 AKB	367
dd) §§ 5 Nr. 4 KfzPflVV, 11 Nr. 5 AKB	368
ee) §§ 4 Nr. 4 KfzPflVV, 2b Abs. 3b AKB	368
ff) §§ 4 Nr. 6 KfzPflVV, 2b Abs. 3c AKB	369
III. Vorläufige Deckung (§§ 9 KfzPflVV, 1 Abs. 2 Satz 2 AKB)	369
IV. Prämienverzug	370
1. Erstprämie (§ 38 VVG)	370
2. Folgeprämie (§ 39 VVG)	372
3. Rechtsfolgen	372
V. Obliegenheiten	373
1. Gefahrerhöhung (§§ 23 ff. VVG)	373
a) Grundsätze	373
b) Technische Mängel	374
c) „Subjektive“ Mängel	375
d) Kündigung des Versicherungsvertrages	375
e) Rechtsfolgen	376
2. Veräußerung des Fahrzeugs (§§ 158h, 69, 71 VVG)	376
3. Vertragliche Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls (§ 5 KfzPflVV, § 2b AKB)	377
a) Verwendungsklausel (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 KfzPflVV, § 2b Abs. 1a AKB)	377
b) Schwarzfahrtklausel (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 KfzPflVV, § 2b Abs. 1b AKB) ..	377
c) Führerscheinklausel (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 KfzPflVV, § 2b Abs. 1c AKB) ..	378
d) Rennveranstaltung (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 KfzPflVV, § 2b Abs. 1d AKB) ..	380

e) Trunkenheits- und Rauschmittelklausel	380
(§ 5 Abs. 1 Nr. 5 KfzPflVV, § 2b Abs. 1e AKB)	
f) Rechtsfolgen	381
4. <i>Vertragliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles</i>	
(§§ 6 KfzPflVV, 7 AKB)	382
a) Einleitung	382
b) Anzeigepflicht (§ 7 I Abs. 2 Satz 1 AKB)	382
c) Aufklärungs- und Schadensminderungspflicht	
(§ 7 I Abs. 2 Satz 4 AKB)	383
d) Regulierungs- und Prozessführungsrecht des Versicherers	
(§ 7 II Abs. 5 AKB)	385
e) Anerkenntnisverbot (§ 7 II Abs. 1 AKB)	386
f) Rechtsfolgen	387
VI. Deckungsversagung und Leistungsfreiheit durch Fristablauf	
(§ 12 Abs. 3 VVG; § 8 Abs. 1 AKB)	388
VII. Pflichtversicherungsgesetz	390
1. <i>Zweck und Inhalt des PflVG</i>	390
a) Versicherungspflichtige Fahrzeuge (§ 1 PflVG)	390
b) Von der Versicherungspflicht befreite Halter und Fahrzeuge	
(§ 2 PflVG)	391
c) Annahmefiktion (§ 5 Abs. 3 PflVG) und Annahmezwang	
(§ 5 Abs. 2 PflVG)	391
2. <i>Direktanspruch des geschädigten Dritten gegen den Versicherer</i>	
(§ 3 PflVG)	392
a) Begriff des Direktanspruchs (§ 3 Nr. 1 PflVG)	392
b) Schädiger und Versicherer als Gesamtschuldner (§ 3 Nr. 2 PflVG) ..	393
c) Verjährung des Direktanspruchs (§ 3 Nr. 3 PflVG)	393
d) Verpflichtung des Versicherers dem Dritten gegenüber trotz	
Leistungsfreiheit (§ 3 Nr. 4 PflVG)	394
e) Nachhaftung (§ 3 Nr. 5 PflVG)	394
f) Das Verweisungsprivileg (§ 3 Nr. 6 PflVG i.V.m. § 158c Abs. 4 VVG) ..	395
g) Anzeige- und Nachweispflicht des Dritten (§ 3 Nr. 7 PflVG)	395
h) Prozessuale Fragen – Rechtskraftwirkung (§ 3 Nr. 8 PflVG)	396
i) Ausgleichung zwischen Versicherer und VN bzw. Versicherten	
(§ 3 Nr. 9–11 PflVG)	397
VIII. Schadensersatzangebot (§ 3a PflVG n.F.)	398
IX. Versicherungspflicht für ausländische Kfz	399
X. Internationale Versicherungskarte (Grüne Karte)	400

Q. Überschreitung der Versicherungssumme oder der Haftungshöchstbeträge der §§ 12 und 12a StVG

I. Überschreitung der Versicherungssumme	401
1. Die Versicherungssumme	401
2. Rechtsgrundlagen	402
3. Die Beteiligten	403
a) Versicherte und Versicherer	403
b) Geschädigte und deren Rechtsnachfolger	404
c) Ansprüche aus Teilungsabkommen	405
4. Verteilungsplan	405
a) Kosten	406
b) Kapitalforderungen	406
aa) Sachschäden	406
bb) Sonstige Kapitalforderungen	406
c) Rentenforderungen	407
5. Verteilungsverfahren nach § 156 Abs. 3 VVG	408
a) Grundsätze	408
b) Erhöhung der Versicherungssumme	408
c) Kürzung der Forderungen	409
6. Kürzungsverfahren nach § 155 Abs. 1 VVG	409
a) Grundsätze	409
b) Erhöhung der Versicherungssumme	410
c) Rentenkürzung	410
II. Überschreitung der Haftungshöchstbeträge der §§ 12 und 12a StVG	410
1. Rechtsgrundlagen	410
a) Höchstbeträge bis zum 31.7.2002	410
b) Höchstbeträge ab 1.8.2002	410
2. Verhältnismäßige Kürzung	411
a) Sachschäden	412
b) Personenschäden	412
3. Mehrere Geschädigte	413

R. Tabellen

I. Schmerzensgeldentscheidungen (1985 – 6/2002)	414
1. Leichteste Verletzungen	414
2. Amputation/Verlust v. Gliedmaßen	414
3. Arm/Hand/Schulter-Verletzungen	415
4. Augenverletzungen	417
5. Becken, Hüfte	418
6. Beinverletzungen	419
7. Innere Verletzungen	424
8. Kopfverletzungen	424

9. Narben	430
10. Prellungen/Schürfungen/Quetschungen	432
11. Thoraxverletzungen	433
12. Wirbelsäulenverletzungen	434
13. Schockschaden	438
14. „Psychosomatische Beschwerden“	439
15. Tod nach Unfall	439
II. Teuerung/Geldentwertung	440
III. Kapitalisierungstabellen	441
<i>Abgekürzte Sterbetafeln 1997/99</i>	
<i>monatlich und vierteljährlich vorschüssige Zahlungsweise</i>	
Tabelle 1: Sterbetafel 1997/99 mit Lebenserwartung in Jahren	442
Tabelle 2: Lebenslängliche Leibrente – Männer	444
Tabelle 3: Leibrente bis zum 60. Lebensjahr – Männer	446
Tabelle 4: Leibrente bis zum 65. Lebensjahr – Männer	448
Tabelle 5: Lebenslängliche Leibrente – Frauen	450
Tabelle 6: Leibrente bis zum 60. Lebensjahr – Frauen	452
Tabelle 7: Leibrente bis zum 65. Lebensjahr – Frauen	454
Tabelle 8: Verbindungsrente – Männer und Frauen gleich alt	456
Tabelle 9: Verbindungsrente – Mann 5 Jahre älter	458
Tabelle 10: Verbindungsrente – Frau 5 Jahre älter	460
Tabelle 11: Verbindungsrente – Mann 5 Jahre älter bis zum 65. Lebensjahr des Ehemannes	462
Tabelle 12: Leibrente bis zum 18. Lebensjahr der Waise – männlicher Waise – Mann 25 Jahre älter	464
Tabelle 13: Leibrente bis zum 18. Lebensjahr der Waise – männlicher Waise – Frau 25 Jahre älter	464
Tabelle 14: Leibrente bis zum 18. Lebensjahr der Waise – weibliche Waise – Mann 25 Jahre älter	465
Tabelle 15: Leibrente bis zum 18. Lebensjahr der Waise – weibliche Waise – Frau 25 Jahre älter	465
<i>Weitere Tabellen</i>	
Tabelle 16: Zeitrententabelle – monatliche und vierteljährige vorschüssige Zahlungsweise	466
Tabelle 17: Zeitrententabelle – jährlich nachschüssige Zahlungsweise	467
Tabelle 18: Sterbetafeln der europäischen Länder – Männer	468
Tabelle 19: Sterbetafeln der europäischen Länder – Frauen	469
IV. Rechtsanwalts- und Gerichtsgebühren	470
V. Nützliche Internet-Adressen	471

**S. Wichtige Bestimmungen für die Bearbeitung der
Kraftverkehrs-Haftpflichtschäden**

1. <i>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Auszug</i>	474
2. <i>Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) – Auszug</i>	478
3. <i>Straßenverkehrsgesetz (StVG) – Auszug</i>	480
4. <i>Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft (LPartG) – Auszug</i>	483
5. <i>Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten (Prostitutionsgesetz – ProstG) – Auszug</i>	486
6. <i>Umsatzsteuergesetz (UStG) – Auszug</i>	487
7. <i>DAV-Empfehlungen – Merkblatt zur Abwicklung von Kfz-Haftpflichtschäden/ Anwaltsgebühren bei der Unfallschadenregulierung</i>	489
8. <i>Reichsversicherungsordnung (RVO) – Auszug</i>	492
9. <i>Sozialgesetzbuch (SGB) – Erstes Buch (SGB I) – Auszug</i>	494
10. <i>Sozialgesetzbuch (SGB) – Siebtes Buch (SGB VII) – Auszug</i>	496
11. <i>Sozialgesetzbuch (SGB) – Zehntes Buch (SGB X) – Auszug</i>	503
12. <i>Bundesbeamtengesetz (BBG) – Auszug</i>	506
13. <i>Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) – Auszug</i>	507
14. <i>Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – Auszug</i>	508
15. <i>Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – Auszug</i>	509
16. <i>Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter (PfIVG) – Auszug</i>	514
17. <i>Verordnung über den Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen</i>	525
18. <i>Verordnung über den Versicherungsschutz in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (KfzPfIVV)</i>	527
<i>Stichwortverzeichnis</i>	531